



Team Fontana & Fontana in der Schweizerischen Nationalbank Bern am Herausarbeiten der Grundputzflussbewegung nach Blattgoldauftrag für Kunst in Architektur Projekt „GOLD - Material und Fiktion“ von Hans Danuser im Herbst 2018

Bild: Fabrikationshalle 2 Zürich

Hans Danuser

## **G O L D – Substance and Fiction, 2015–2018**

Six colour-primed, textured-plaster wall panels covered in raw gold leaf (range of alloys).

Various dimensions, six sites

---

### **Sites**

Six pivot points have been created between the Swiss National Bank's historic Altbau building in Berne and the new connecting structure. The corridor end walls here are accented both vertically and horizontally by a total of six wall panels covered in raw gold leaf (two per floor, various colour tones) which people can experience when walking up or down the stairs.

### **GOLD**

Equipped with multiple refineries, Switzerland is one of the world's leading producers of fine gold. Gold not only plays an important role in international finance but, thanks to its unique properties, it also features in numerous industrial products. Furthermore, gold has long been closely associated with human cultural development, as evidenced by the many gold artefacts that have been unearthed since classical antiquity.

### **Real vs fictional value**

Gold has both a real, material side and an intangible, fictional side. Hans Danuser's art intervention explores this dichotomy in the context of the SNB's work and addresses the complex question of what value is and how it is measured.

### **The substance and its colour**

There is gold, and then there is gold. Before being refined for commercial use (parting, rinsing, recombination via smelting) and cast into standard bars with a purity of 99.99%, gold is an ore that is mined worldwide in a variety of social settings. As it is often naturally alloyed with other elements like copper, silver, platinum, palladium or nickel, this raw gold reduced from ore will have a different colour tone depending on the location and geological characteristics of the mine. Highlighting these geological differences, each of the six wall panels has its own unique colour tone: rose gold, almond white, golden yellow, peach yellow, white gold and gold ochre. Against the impressive, textured plasterwork, the raw gold hammered into ultra-thin sheets using ancient goldbeating techniques creates a distinctive, multifaceted visual effect.





Team Fontana & Fontana in der Schweizerischen Nationalbank Bern im Gespräch mit Hans Danuser beim Blattgoldauftrag für Kunst in Architektur Projekt „GOLD - Material und Fiktion“ von Hans Danuser im Herbst 2018

Bild: Fabrikationshalle 2 Zürich



Team Marcus Boxler in der Schweizerischen Nationalbank Bern im Gespräch mit Hans Danuser beim Auftragen Grundputz  
auf Rissfest gefertigeter stabilisierter Grundlage  
für Kunst in Architektur Projekt „GOLD - Material und Fiktion“ von Hans Danuser im Herbst 2018

Bild: Fabrikationshalle 2 Zürich



Hans Danuser

GOLD – Material, Element und Fiktion

Projektstudie für eine Kunst in Architektur Intervention in der SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK am Bundesplatz 1 in Bern

Erneuerungsplanung und Sanierungsarbeiten, Architekturbüro Aebi & Vincent Bauherrschaft: Schweizerische Nationalbank

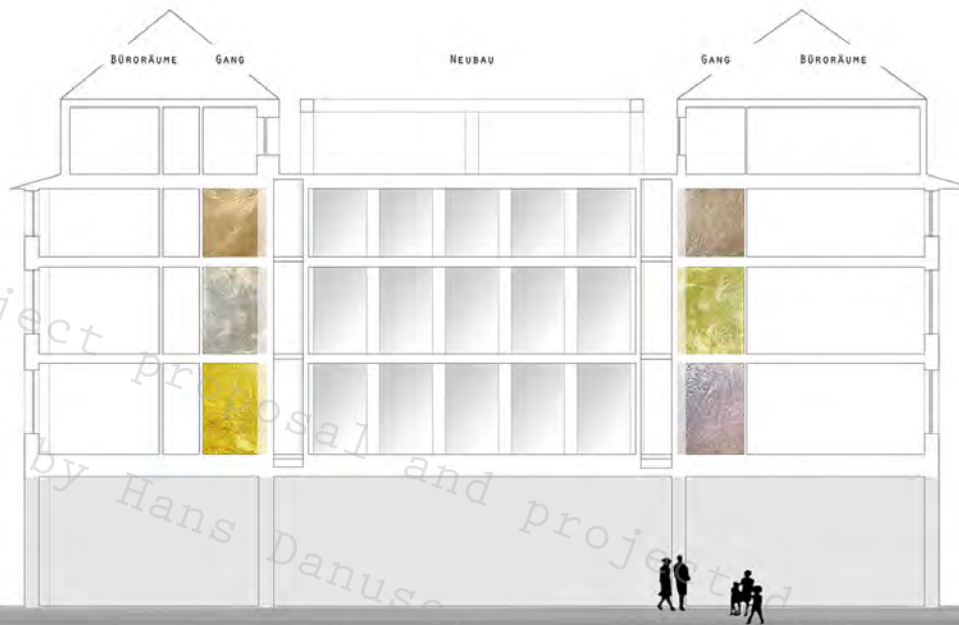
4. OG

3. OG

2. OG

1. OG

E6



9.15m

2.12m

9.4m

2.85m

9.15m

3.45m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

9.15m

3.12m

#### DIE AUSGANGSLAGE – DIE ARCHITEKTUR – DIE NUTZUNG

Die Schweizerische Nationalbank in Bern wurde 1912 vom Architekten Eduard Jauch erbaut und in den 60er und 80er Jahren durch Umbauten den Nutzungsbedürfnissen angepasst.

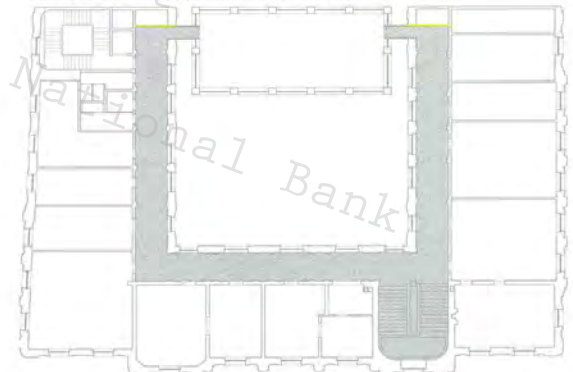
Deren jetzige Bausubstanz wird 2014 – 2017 durch die Architekten Aebi & Vincent im Sinne einer Instandsetzung der historischen Liegenschaft mittels einem umfassenden Umbau und Neubau grundlegend neu gedacht und erneuert.

Die SNB am Bundesplatz 1 steht auch physisch im Zentrum der Macht und im Fokus der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Öffentlichkeit der Schweiz. Hier wird die Geldpolitik der Schweiz mit prägendem Einfluss auf die Volkswirtschaft, auf die einzelnen Kantone und mit Ausstrahlung in die Welt gemacht.

Die im Rahmen der baulichen Erneuerung erwartete Kunst soll ein integrierter Bestandteil des Architekturkonzeptes darstellen können und sowohl inhaltlich wie auch auf die Identität der Institution SNB Bezug nehmen.

Kommunikation: Kommunikation in Zukunft

Bundesplatz 1 (1. & 2. OG) – Vorgeplant als Museum für Kunst und Kultur, das die Geschichte der Nationalbank und der Schweiz zeigt.



#### EINE KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG DIREKT IN DIE ARCHITEKTUR

##### PROJEKTVORSCHLAG UND ORTE DER INTERVENTION DER KUNST

Der Projektvorschlag „Gold – Material, Element und Fiktion“ konzentriert sich auf die in der Wettbewerbsaufruf definierten 3 Geschosse mit je zwei sich gegenüberliegenden Korridoren (8 Korridore). Wir verstehen die Korridore als eine zusammenhängende architektonische Einheit.

Die Korridore sind schmal und auf Bewegung ausgerichtet, deren Stirnseiten aber ruhen. Auf diese 8 Stirnseiten der Korridore, die ein Schamier zum Neubau bilden, applizieren wir Gold in Form von Blattgold direkt auf die Wand. Die Fläche ausbleichend, je nach Projektentwicklung im jetzt vorgeplanten architektonischen Rahmen-Raster oder, wenn im Laufe der Ausführungsplanung möglich, leicht aussteigend in den Korridorbrücke zum Neubau (siehe Modell).

##### MATERIAL UND BEWEGUNG IM RAUM

Die Wand wird zu diesem Zweck in der Struktur und Oberflächenbewegung eines „Grundputzes“ aufgeteilt, so dass sich deren Oberfläche nach dem Anbringen des Goldes je nach Blickwinkel und Licht und je nach Jahreszeit in unterschiedlichen Facetten zeigt (siehe Modell). Dadurch, dass man sich als Besucher oder als Mitarbeiter der SNB auf den Korridoren auf die Goldfläche, das Goldblatt hinbewegt, verändert es sich in seinem Glanz und seiner Oberflächenstruktur permanent.

##### MATERIAL UND FARBE

Jedes der 8 Wandbilder aus Gold erhält eine eigene Gold-Farbe. Die Bank der Farbwahl bilden das im Bergbau weltweit auf allen Kontinenten gewonnene Gold, das je nach Goldmine einen unterschiedlichen Facetten aufweist. Gold in der Natur meist in einer Legierung mit Kupfer, Silber, Platin, Palladium und Nickel vorkommt. Die Farbskizze reicht von GOLD ROT Gold GELB Gold GRÜN Gold WEISS Gold GRÜN Gold in verschiedenen Schattierungen (siehe Beilage Model und A1 layout). Die Auswahl der 8 Farben für die 8 Korridore für das Projekt „Gold – Material, Element und Fiktion“ erfolgt während der Ausführungsplanung.

#### EIN PROJEKTVORSCHLAG IN DER AMBIGUITÄT ZWISCHEN REALEN WERT UND FIKTION

##### MATERIAL, ELEMENT UND FIKTION – GOLD

Wie am Vorgespräch dargestellt konzentriert sich nach in meinen künstlerischen Interventionen auf Gold. In meinem Projektvorschlag „Gold – Material, Element und Fiktion“ wähle ich dazu nur das Material selbst: Gold in seiner Form als Rohmaterial und Verschiedenartigkeit, wie es aus den Minen der Welt geschürft wird, bevor es für den Handel als Währungsanlage zu 400 (99.99%) Reinheit raffiniert und in geldmündbare Standardbarren gegossen wird.

Die Schweiz ist mit ihren Raffinerien weltweit führend in der Herstellung von Feingold für den Kapitalmarkt, wie für die Industrie. Die einmaligen Eigenschaften von Gold als chemisches Element sind neben der Kapitalanlage unverzichtbar in diversen Industrieprodukten. Aber auch die Entwicklung und Kultivierung des Menschen ist eng mit dem Gold verbunden, alsop abgezurzt könnte man sagen, jegliche Stufe seiner Entwicklung hat heute sein Zeichen und sein Symbol in einem materialisierten Gegenstandskontext aus Gold gefunden (siehe auch A1).

##### ARBEITSAUFGABE

Der Rückgriff im Projektvorschlag „Gold – Material, Element und Fiktion“ auf das Material Gold in seinen vielfältigen Vorkommen thematisiert die im Gold enthaltenen vielfältigen Wertlagen und die Frage nach deren Beschaffenheit, sowie seine Ambivalenz von realen Wert und fiktionalen Wert und Vermischlichkeit auf diese Weise die Spannbreite in der sich die SNB in ihrem Arbeits-Alltag und in ihren Entscheidungsfindungen bewegt.

Hans Danuser

G O L D – Material, Element und Fiktion

Arbeitstitel

Projektstudie für eine Kunst in Architektur Intervention in der SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK  
am Bundesplatz 1 in Bern

Erneuerungsplanung und Sanierungsarbeiten: Architekturbüro Aebi & Vincent  
Bauherrschaft: Schweizerische Nationalbank



Bild: Visualisierung mit Stirnseitig appliziertem ganzflächigem Goldauftrag direkt auf die Wand in Grundputz-Oberfläche gehalten nach einer Fotografie von Modell (Siehe auch Modell)



Übersichtskarte der weltweiten Abbaugbiete von Gold



Hans Danuser

**G O L D** – Material, Element und Fiktion

Arbeitstitel

Projektstudie für eine Kunst in Architektur Intervention in der SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK  
am Bundesplatz 1 in Bern

Erneuerungsplanung und Sanierungsarbeiten: Architekturbüro Aebi & Vincent  
Bauherrschaft: Schweizerische Nationalbank

Die Basis der Farbwahl für das Projekt „Gold – Material, Element und Fiktion“ bilden das im Bergbau weltweit gewonnene Gold, das je nach Goldmine einen unterschiedlichen Farbton aufweist, da Gold in der Natur meist in einer Legierung mit Kupfer, Silber, Platin, Palladium und Nickel vorkommt. (Siehe auch Beilage Modell und A0 quer).